

Unterstützung für Jobsuchende

NEUES PROJEKT: SERVICE CENTER

Ab sofort bietet das Service Center der ACOL Gesellschaft für Arbeitsförderung mbH in Zusammenarbeit mit der IG Metall Cottbus arbeits- und hilfeschuchenden IG Metall-Mitgliedern Beratung und Unterstützung zu allen Fragen bei der Jobsuche und beim Umgang mit Behörden und Ämtern an. Die Rechtsberatung wird wie bisher von der IG Metall selbst vorgenommen.

Die Mitarbeiterinnen des Service Centers Frau Albrecht und Frau Wittig stehen jeden ersten Mittwoch im Monat in der Zeit von 9 bis 17 Uhr, (erstmalig am 3. März 2010) in den Räumen der IG Metall Cottbus für alle IG Metall-Mitglieder als Ansprechpartnerinnen zu folgenden Leistungen zur Verfügung:

■ zu allen Fragen der Bewerbung, beginnend mit der Erstellung vollständiger und individueller Be-

werbungsunterlagen, Feststellung der persönlichen und beruflichen Fertigkeiten und Fähigkeiten über die Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen bis hin zu deren Begleitung,

■ bei der Wiederbeschaffung von wichtigen Dokumenten wie Zeugnisse, Urkunden und ähnlichen,

■ beim Schriftverkehr mit Ämtern und Institutionen oder der Beantragung, Formulierung und dem Ausfüllen von Anträgen jeg-

licher Art sowie Begleitung zu den Behörden und Ämtern.

Zusätzlich werden regelmäßige Infoveranstaltungen zu wichtigen Themen wie Gesundheit, Arbeits- und Sozialrecht, Insolvenz oder aktueller Arbeitsmarkt, SGB II, SGB III angeboten.

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen des Service Center von Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr, im Werner-Seelenbinder-Ring 44 – 45, 03048 Cottbus und

unter der Telefonnummer 03 55 – 87 41 21 zu erreichen.

Das Projekt »Service Center« wird gefördert vom Bund, dem Europäischen Sozialfond, dem Land Brandenburg sowie der Stadt Cottbus und der IG Metall.

Für die arbeitslosen Mitglieder aus dem Bereich der Verwaltungsstelle Südbrandenburg gibt der gewerkschaftliche Erwerbslosen-Arbeitskreis jeden zweiten Mittwoch im Monat Rat und Hilfe. ■

TERMINE

■ 3. März, Finsterwalde

Betriebsratsnetzwerk

■ 11. März, Cottbus

Schulung Wahlvorstände

■ 16. März

JAV-Tagesschulung

■ 18. März, Cottbus

Betriebsräteschulung

■ 24. März, Cottbus

Delegiertenversammlung

■ 25. März, Finsterwalde

Delegiertenversammlung

Zeiten, Themen und weitere Infos finden sich auf unserer Internetseite.

► www.suedbrandenburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Südbrandenburg
Leipziger Straße 8–12
03238 Finsterwalde
Telefon 0 35 31 – 50 78 78-0

IG Metall Cottbus
Ostrower Platz 20
03046 Cottbus
Telefon 03 55 – 38 0 58-0

Redaktion: Ralf Köhler (verantwortlich), Gabi Eichner

DGB-Region in Klausur

Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2010 wurden festgelegt

Die Betriebsratswahlen und eine Öffentlichkeitsarbeit, die deutlicher Kritik und Alternativen betont, standen im Mittelpunkt der zweitägigen Klausur. Es diskutierten die Vertreter der acht Einzelgewerkschaften, die zusammen 44 000 Mitglieder in der Region Südbrandenburg/Lausitz repräsentieren. Für die IG Metall sind Jürgen Klopffleisch und Ralf Köhler im

DGB-Regionsvorstand aktiv. Wolfgang Soyk repräsentiert den Kreisvorstand aus Finsterwalde.

Weiterer Schwerpunkt war die bessere Koordinierung der Arbeit in der Handwerkskammer. Ziel ist es, Themen wie Mitbestimmung und Tarifbindung wieder stärker in den öffentlichen Fokus zu rücken. Neben der Abstimmung zu Veranstaltungen am Frauentag und dem

1. Mai wurde auch über die Arbeit mit verschiedenen Bündnispartnern gesprochen.

Zum 20-jährigen Jubiläum des DGB im Osten wird eine Konferenz vorbereitet.

Die Teilnehmer bewerteten die geplanten Änderungen in der DGB-Struktur sehr kritisch. Gefordert wird ein starker Gewerkschaftsbund, der kritikwürdige Zustände anprangert und positive Alternativen für die Bürger der Region aufzeigt. ■

Drei Fragen – drei Antworten

Lemjan Allos ist BR-Vorsitzender der Firma SIAG Anlagenbau.

Seit kurzem bist du neuer BR-Vorsitzender der SIAG Anlagenbau in Massen. Was hast du dir als erste große Aufgabe vorgenommen?

Ich will den Mitarbeitern klar machen, dass sie Rechte haben und diese auch nutzen müssen. Außerdem stehen in den nächsten Wochen die regelmäßigen Betriebsratswahlen an. Diese möchten wir sauber und erfolgreich auch bei uns im Betrieb über die Bühne bringen.

Was heißt für dich erfolgreich?

Ein großer Erfolg wäre es, wenn es uns gelingt, die Betriebsratsmandate mit Leuten zu besetzen, die Betriebsrats-Arbeit nicht »mal eben nebenbei« machen. Wenn diese Leute dann auch noch Mitglieder in der IG Metall wären, um so besser. Langfristig brauchen wir aber sowieso viele neue IG Metall-Mitglieder, um unseren Forderungen als Interessenvertretung der Arbeitnehmer auch

Nachdruck verleihen zu können. Ich möchte mich dazu in der Zukunft noch stärker in die gewerkschaftliche Arbeit einbringen

Wie läuft es zurzeit im Betrieb?

Wir sind von der derzeitigen Krise nicht verschont geblieben. Uns fehlen Folgeaufträge. Die nächsten Wochen müssen mit Kurzarbeit abgefangen werden. Es soll damit vor allem der Personalbestand gehalten werden. In der frisch abgeschlossenen Betriebsvereinbarung zur Kurzarbeit wurden deshalb betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen. ■